

# Wesen und Zweck der Politik.

---

Zweiter Band.

# Wesen und Zweck der Politik.

Als Theil der Sociologie  
und Grundlage der Staatswissenschaften.

Von

Gustav Raßenhöfer.

Zweiter Band.

III. Die Staatspolitik nach außen. — IV. Die Gesellschaftspolitik.



Leipzig:

F. A. Brockhaus.

1893.

*Handwritten:* 1034  
1893

Das Recht der Übersetzung vorbehalten.

# I n h a l t.

---

## III. Die Staatspolitik nach außen.

- |   | Seite |
|---|-------|
| <b>37. Der Grundzug der Staatspolitik nach außen.</b><br>Vergleich mit der Politik im Staate. Der Staatsmann für äußere Politik; dessen staatsrechtliche Stellung; das Geheimnis. Diplomaten und diplomatischer Verkehr . . . . .   | 1     |
| <b>38. Die politischen Persönlichkeiten in der Staatspolitik nach außen.</b><br>Die vollkommene und unvollkommene wirkliche Persönlichkeit. Nebenpersönlichkeiten. Bedingte Persönlichkeit; scheinbare Persönlichkeit . . .   | 16    |
| <b>39. Die Aufgaben der Staatspolitik nach außen.</b><br>Wachsthum, Erhaltung und Verminderung des Staatsgebietes. Erwerbung und Erhaltung von Handelsbegünstigungen. Große Politik .   | 20    |
| <b>40. Das Staatsinteresse, die intellectuelle Grundlage der Staatspolitik nach außen.</b><br>Staatenbildende Interessen; die herkömmlichen Interessen; das geographische und das Coalitionsinteresse; Handelsinteresse. Princip und System des Staatsinteresses. . . . .   | 32    |
| <b>41. Die politische Kraft des Staates nach außen.</b><br>Ausdehnungsvermögen und Widerstandskraft des Staates. Die politischen Triebe in Beziehung zum Staatsinteresse als Kraftquelle. Sittigkeit und Unsitte. Die Kraftfactoren. Wehrkraft . . . . .  | 49    |
| <b>42. Die Staatswehr und die Beurtheilung ihres politischen Wertes.</b><br>Reale Kraft des Staates; Staatswehr; Kriegsmacht, Heer, Flotte, Befestigungen, Befähigung des Staatsmannes und der Heeresleitung; geographische Lage; fremde Meinung über die Staatswehr. — Äußerste Wehrhaftigkeit und äußerste Schlagfertigkeit. Friedensliebe; Versumpfungspolitik. Äußere, innere Staaten; militärischer Geist; staatsrechtliche Stellung der Kriegsmacht; Einheit ihrer Organisation. Calcul über Wehrkraft. . . . . | 68    |
| <b>43. Die politischen Kräfteverhältnisse der Staaten.</b><br>Großmächte und Kleinstaaten; conservative und aggressive Staaten. Cultur-elle, natürliche, nachbarliche, geschichtliche und zufällige Interessen-Gegensätze und =Gemeinschaften. Kriegs- und Friedensbündnisse; Cultur-   |       |

	Seite
bündnisse. Beziehungen der inneren zur äußeren Politik. Das politische System eines Staatenkreises; Politik der freien Hand; Weltmächts-, Coalitions- und Friedens-Systeme; kleine Ursachen großer Wirkungen. Cultureller Staatenverein. . . . .	89
<b>44. Der Calcül über die politische Operation nach außen.</b> Wahl des Operationszweckes; natürliche und zufällige Zwecke. Öffentliche Meinung und politisches Bewußtsein; traditionelle Politik. Vertheidigungs- und Angriffsoperation. Zwischen- und Nebenzwecke. Studium der politischen Sachlage; Calcül; politischer Plan. . . . .	115
<b>45. Die politische Vorbereitung der realen Kräfte für die Action.</b> Einfluß auf die Parteien im Staate und fremder Staaten; Captivierung, Bestechung, Agitation, Emission. Vereinsamung des Gegners und Localisierung der Action; gute und wohlwollende Beziehungen, Neutralität, Bündnisse. . . . .	134
<b>46. Die Durchführung der politischen Operation nach außen.</b> Wahrscheinlichkeit und Sicherheit des Erfolges; Nebenerfolge. Einheit des Zweckes. Die Arten der Gegner. Successive Befestigung durch Raschheit. Initiative und Thatkraft. . . . .	154
<b>47. Die politische Action nach außen.</b> Vertrags-, Conferenz-, Kriegs-, Vermittlungs-, Interventions-, Friedensschluß-, Congress-, Neutralitäts- und Nichteinmischungs-Politik. — Isolierte Politik; gute Dienste; Monarchenbegegnungen; Schiedsgericht. Waffenstillstand. Diplomatische Formalitäten. Gefühlspolitik . . . . .	166
<b>48. Die Fortsetzung der Operation von Action zu Action.</b> Sicherung des Erfolges und Wiedergewinn des verlorenen Besitzes und Einflusses . . . . .	232
<b>49. Die Weltpolitik.</b> Charakter der Weltpolitik; die Weltmächte; weltmächtliche Staatenvereine	242

#### IV. Die Gesellschaftspolitik.

<b>50. Das Wesen der Gesellschaftspolitik.</b> Veranlassung. Vergleich mit äußerer und innerer Staatspolitik; Gegensatz zu den Staaten. Allgemeine Wirkung . . . . .	251
<b>51. Die Persönlichkeiten in der Gesellschaftspolitik.</b> Der Gesellschaftsverband. Spontane und dauerhafte Gesellschaftsverbände; die gesellschaftspolitische Fraction. — Verbände der Abstammung, örtlichen Herkunft, Nationalität, Confession, des Standes, der politischen Principien und Systeme, der Regierungsform und des Besitzes. Das Gaunerthum. Culturelle Verbände u. dgl. m. . . . .	255
<b>52. Die gesellschaftspolitischen Kräfte.</b> Die politischen Urtriebe in der Gesellschaftspolitik. Gesellschaftsverbände mit vorwiegend intellectuellen und moralischen Trieben; Gesellschaftsverbände auf eigennütziger und materieller Grundlage. Übereinstimmung der Triebe in der Gesellschaftspolitik. — Die Reflextriebe. Die Tyrannei des Zeitgeistes. Das Mitleid. . . . .	287